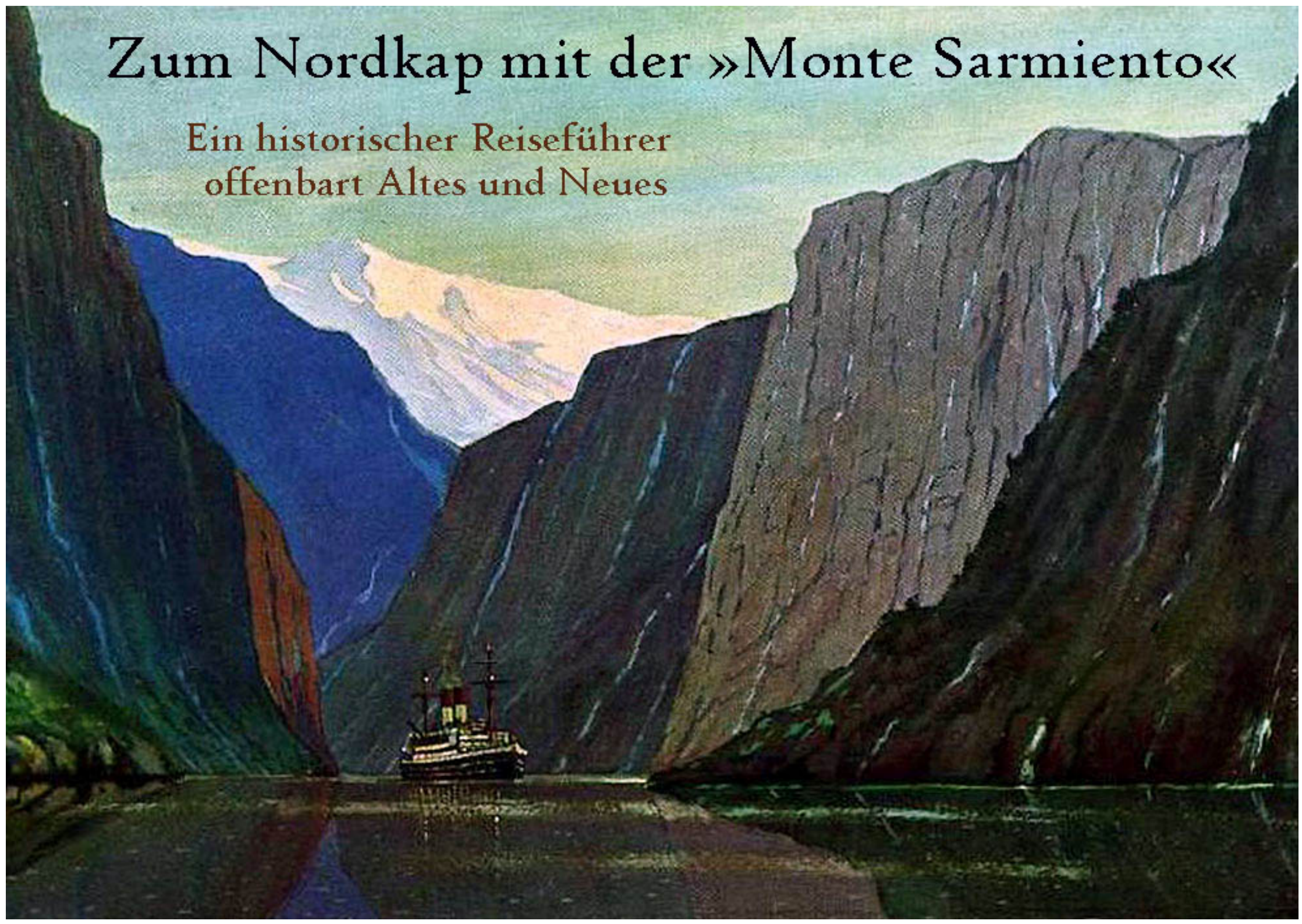


Zum Nordkap mit der »Monte Sarmiento«

Ein historischer Reiseführer
offenbart Altes und Neues





Unverbauter Fjordblick in den 20er Jahren



Die »Monte Sarmiento« um 1930

Dass die Kreuzfahrt an sich schon recht alt ist, wissen wir, da wir nächstes Jahr deren 125. Geburtstag feiern können. Auch über das Leben an Bord kann man in vielen Publikationen nachlesen. Aber wie gingen die Landgänge vonstatten, wie waren die Ausflüge organisiert? Im Rahmen unseres Norwegen-Specials haben wir hier für Sie das komplette Heftchen »Landausflugsinformation« der »Monte Sarmiento« aus dem Jahre 1925! Viel Spaß bei manch skurril anmutender Ankündigung über die Weg- und Fahrverhältnisse! Unser Tipp: Schauen Sie doch mal, ob Sie bei Ihrer Norwegen-Reise nicht wenigstens einen privaten Ausflug

so durchführen wie hier vorgeschlagen!

Zweite Nordkap-Reise des Doppelschrauben-Motorschiffes »Monte Sarmiento«

der Hamburg-Sämerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft vom 8. bis 23. August 1925

Wissenswertes über Landausflüge Den Teilnehmern überreicht vom Reisebüro Walter Bamberger, Hamburg, Pferdemarkt 15

Es sei an dieser Stelle nochmals hervorgehoben, dass Reisebüro Walter

Bamberger als Veranstalter der Landausflüge keine Haftung übernimmt für irgendwelche Schäden, die den Passagieren während der Dauer der Reise an ihrer Person und ihrem Eigentum erwachsen sollten. Die in dieser Abhandlung gemachten Angaben sind - sofern sie nicht auf eigenen Erfahrungen beruhen - bestem Quellenmaterial entnommen. Trotzdem wird, den Gepflogenheiten im Reisebürogewerbe gemäß, eine Haftung für absolute Richtigkeit nicht übernommen. Reisebüro Bamberger

Allgemeines

West-Norwegen ist nur spärlich bevölkert, und die Bewohner dieses an Naturschönheiten so reichen Landes haben schwer um das tägliche Brot zu kämpfen. Es ist deshalb verständlich, dass die Touristik nur langsame Fortschritte macht, und so groß der Wille norwegischer Regierungskreise auch ist, das Land dem internationalen Touristenstrom mehr und mehr zu erschließen, so bedingen die Verhältnisse doch, dass dies nur recht langsam vor sich geht. Wir werden deshalb bei unserer Reise manches vermissen, an das wir in Mitteleuropa gewohnt sind, wie uns andererseits aber auch die Natur in Norwegen sozusagen »zursprächlicher« gegenübertritt.



HAMBURG - SÜDAMERIKANISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRTS - GESELLSCHAFT

DOPPELSCHRAUBEN-MOTORSCHIFF
„MONTE SARMIENTO“
NORDLAND-REISE

Mittwoch, den 17. August

Speisenfolge

Frühstück
Kaffee, Tee, Milch
Schwarzbrot, Weißbrot, Graubrot, Rundstücke
Gekochte Eier oder Rührei mit Tomaten
Butter, Erdbeer-Marmelade
Buchweizengrütze mit Milch

Mittagessen
Sellerie-Suppe
Gedämpftes Rindfleisch, pikante Tunke, Kartoffeln
Junge Karotten
Eingemachte Aprikosen

Nachmittags
Kaffee, Tee, Milch
Rosinen-Puffer

Abendessen
Frische Bratwurst, Kartoffelmus
Butter, Verschiedener Aufschnitt, Camembert Käse
Schwarzbrot, Weißbrot, Graubrot
Tee

Speisekarte der »Monte Sarmiento«

Für uns als Veranstalter der Landausflüge ist es besonders schwer, für eine so zahlreiche Reisegesellschaft wie die der »Monte Sarmiento« an den einzelnen Anlaufplätzen die notwendigen Vorkehrungen für die Beförderung zu den Ausflugszielen zu schaffen. Ein altes deutsches Sprichwort sagt: »Wo nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren«. Uns wird es an diversen Plätzen nur möglich sein, für einen kleinen Teil der Reisetilnehmer Fahrgelegenheiten zu schaffen.

Wir möchten deshalb bitten, Bestellungen auf Wagen- bzw. Automobilkarten für die einzelnen Landausflüge, sofern dies noch nicht geschehen ist, möglichst bald vorzunehmen, damit wir entsprechend organisieren können. Wir werden alle Wünsche weitmöglichst berücksichtigen. Trotzdem werden sich viele damit vertraut machen müssen, einige Ausflüge zu Fuß zurückzulegen. Das ist an und für sich natürlich kein Nachteil für diejenigen, die gut zu Fuß sind; im Gegenteil, man lernt auf einer Fußwanderung die Naturschönheiten eines Landes weit besser und eindrucksvoller kennen, als wenn man im Wagen oder gar im Auto die Gebiete durchfährt.

Um zahlreichen, an uns ergangenen Anfragen gerecht zu werden, möchten wir an dieser Stelle noch hervorheben,

dass die »Hamburg-Süd« die Schiffsleitung angewiesen hat, den Passagieren bei Ausflügen, die sich über die Hauptmahlzeit hinweg erstrecken, ein kaltes Frühstück zur Mitnahme zu verabfolgen. Die Hauptmahlzeit wird dann nach Rückkehr eingenommen.

Im Folgenden wollen wir nun einige Angaben über die einzelnen Ausflüge machen.
Reisebüro Walter Bamberger, Hamburg

Anlaufhafen im Hardangerfjord

Laut Programm sollen wir im Hardangerfjord nur Odda anlaufen. Im Interesse der Reisegesellschaft haben wir uns indessen entschlossen, auch noch in dem in letzter Zeit mehr und mehr in Mode gekommenen Norheimsund anzulegen. Der Fahrplan wird sich ungefähr so gestalten, dass gegen 7 Uhr morgens Norheimsund angelaufen wird, wo ein Teil der Passagiere an Land geht. Alsdann fährt das Schiff nach Odda, welches gegen 10 Uhr morgens erreicht wird. Hier werden die restlichen Passagiere gelandet. Das Schiff holt dann im Laufe des Nachmittags die Passagiere, die in Norheimsund ausgestiegen sind, dort ab und bringt auch diese Reisetilnehmer nach Odda, damit auch sie diesen freundlichen Ort und den südlichen Teil des sagenumwobenen Hardanger, den sogenannten Sjøfjord, kennen lernen. Nachdem gegen 8 Uhr abends die in

Odda an Land gegangenen Passagiere wieder an Bord gekommen sind, wird die Weiterreise fortgesetzt.

In Norheimsund bietet sich ein Ausflug in die wilde Tokagjelet-Schlucht. Die Straße, auf welcher man dorthin gelangt, hat stellenweise große Ähnlichkeit mit der Axenstraße am Vierwaldstättersee, da auch sie teilweise aus natürlichen Tunnels besteht mit mehreren Ausblicken. Der Ausflug, der zu Fuß hin und zurück etwa 4 Stunden dauert, ist nicht anstrengend und sehr lohnend. Wer diesen Ausflug per Wagen zurückzulegen wünscht, kann Wagenkarten zum Preise von M. 8,- für Hin- und Rückfahrt erhalten.

Von Odda aus werden gewöhnlich zwei Ausflüge unternommen - entweder der Ausflug nach dem Laatefos - einem gewaltigen Wasserfall - oder nach dem Buar-Gletscher. Der Ausflug nach dem Laatefos, für welchen Wagenkarten zum Preis von M. 8,- für Hin- und Rückfahrt erhältlich sind, kann zu Fuß in 7 bis 8 Stunden zurückgelegt werden, ist also ein gründerer Ausflug, der nur Denjenigen empfohlen werden kann, die gut zu Fuß sind, wenn auch an und für sich der Weg - eine gute Chaussee - ein sehr bequemer ist.

Für den Besuch des Buar-Gletschers werden ca. 5 Stunden benötigt. Wenn auch ein Führer nicht notwendig ist, so ist dieses Reiseziel doch nicht ganz so leicht zu erreichen, als der Laatefos bzw. die Tokagjelet-Schlucht bei



Das Nordkap Anfang des 20. Jahrhunderts

Norheimsund. Wer daher keine Wagenkarte für den Laatefos gelöst hat und den ca. achtstündigen Weg zum Laatefos und zurück für sich zu anstrengend findet, dem möchten wir eher empfehlen, die wilde Tokagjelet-Schlucht von Norheimsund aus zu besuchen, als den Buar-Gletscher, da die Teilnehmer auf der Reise noch weitere, und zwar schönere Gletschergebiete zu Gesicht bekommen werden. Im Übrigen ist der Weg zum Laatefos selbst sehr schön und abwechslungsreich, so dass ein Spaziergang auf diesem, selbst wenn man nicht bis zum Ziele Laatefos geht, auch schon als sehr lohnend angesehen werden muss.

(Wir setzen voraus, dass Teilnehmer, welche sich Wagenkarten für den Laatefos bestellen, mit solchen für die wilde Tokagjelet-Schlucht einverstanden sind, falls bei Eintreffen der Ordre keine

Wagenkarten mehr für die Laatefos-Tour verfügbar sein sollten.)

Anlaufhafen Sognefjord

Gudvangen. Hier bietet sich ein sehr lohnender Ausflug in das Naerot nach Stalheim. Für 600 Passagiere ist Fahrgelegenheit gesichert (Preis M. 8,-). Die übrigen Teilnehmer müssen den Ausflug, der im Übrigen durchaus unbeschwerlich und auch nicht sehr lang ist (ca. 4 bis 4 1/2 Stunden hin und zurück), schon zu Fuß zurücklegen. Keiner sollte versäumen, an diesem Ausfluge teilzunehmen, da die Ausblicke von Stalheim aus zu dem Schönsten gehören, was man in Norwegen sehen kann.

Das Hotel Stalheim legt Wert darauf, unsere Reisenden gut zu bewirten und möchte gern im Voraus wissen, für

wieviele Passagiere es Vorkehrungen zu treffen hat. Es wird sich um die Einnahme eines 2. Frühstückes bzw. Nachmittags-Tees mit Gebäck etc. handeln. Wir haben uns deshalb entschlossen, ausnahmsweise für Stalheim einen Imbiss-Coupon inkl. Bedienung zu verausgaben, der zum Preise von M. 2,80 bei uns erhältlich ist. Passagiere, die im Vorwege diesen Coupon durch uns beziehen, können sicher sein, in Stalheim Erfrischungen usw. zu erhalten, was nach einem 2- bis 2 1/2-stündigen Spaziergang Vielen nicht unerwünscht sein dürfte. Ob diejenigen Teilnehmer, die sich nicht vorher anmelden, dann auch Erfrischungen bekommen können, ist bei Verhältnissen, wie sie nun einmal im Hotelwesen in West-Norwegen üblich sind, schwer zu sagen. Jedenfalls ist ein kleines, norwegisches Hotel einem Ansturm von



Kurs Norwegen, auf Kaisers Spuren



Speisesaal an Bord



Außerenpromenade

1500 Personen nicht gewachsen, wenn es nicht im Voraus sich darauf hat einrichten können. Es ist aber verständlich, dass sich das Hotel nicht einrichten kann, wenn es nicht eine feste Bestellung von uns in Händen hat. Es besteht natürlich keinerlei Zwang, an diesem 2. Frühstück bzw. Nachmittagsteilzunehmen.

Balholmen. Dieses Fleckchen Erde unterscheidet sich von den meisten norwegischen Landschaften durch seine Lieblichkeit. Hier kann man es längere Zeit aushalten, und so wird auch Balholmen als "Sommerfrische" besucht. Von uns werden in Balholmen keine besonderen Vorkehrungen getroffen. Ein schöner, stundenweit ausdehnbarer Spaziergang bietet sich auf dem Wege am Fjordufer entlang. Guten Touristen ist auch Gelegenheit gegeben, die Berge zu erklimmen, welche Balholmen umrahmen. So bietet sich von der Höhe oberhalb Balesoeters, wohin man auf steinigem Fußpfad in etwa 1 1/2 Stunden

gelangt, eine weite Aussicht auf Balholmen und die Fjordbuchten.

Anlaufstellen im Norangfjord und im Geirangerfjord

Um den Reiseteilnehmern Gelegenheit zu geben, das herrliche Norangtal, welches sich von dem Ortchen Åie bis nach Hellesylt am Sunelv fjord erstreckt, kennen zu lernen, ist der Beschluss gefasst worden, auch noch diese beiden Plätze anzulaufen. Dies wird am Donnerstag, den 13. August, geschehen. Gegen Morgen wird Åie erreicht. Hier stehen Wagen und Automobile für etwa 200 Personen zur Verfügung (Preis pro Platz M. 11,-), während die übrigen Teilnehmer den Weg zu Fuß zurücklegen müssen. Wer dies nicht wünscht, kann natürlich auch an Bord bleiben und per Schiff von Åie nach Hellesylt fahren. Die übrigen Teilnehmer aber fahren oder gehen durch das Norangtal nach Hellesylt. Für den Fußweg, der sehr bequem ist, werden etwa 4 1/2 bis 5 1/2 Stunden benötigt.

Unterwegs - etwa auf der Hälfte des Weges - kann in Fibelstad-Haugen ein- bis zweistündiger Aufenthalt gemacht werden, um sich auszuruhen. Die Wagenfahrt dauert mit Aufenthalt in Fibelstad-Haugen etwa 4 Stunden.

Gegen 2 Uhr nachmittags erfolgt die Wiedereinschiffung der Passagiere von Hellesylt.

Als dann geht es in den schönen Geirangerfjord hinein, an dessen Ende sich Merok befindet, welches gegen 3 Uhr nachmittags erreicht wird. Der hier vorgesehene Wagenausflug zur Djupvandshytte findet nicht statt. Es erhalten daher diejenigen Teilnehmer, welche sich bereits für diesen Ausflug angemeldet hatten, eine Karte für die Wagen- bzw. Autofahrt durch das Norangtal. Die Differenz im Preise (M. 5,-) wird, sofern bereits einbezahlt, zurückvergütet. In Merok bietet sich am Nachmittage ein entzückender Spaziergang auf der Geiranger Chaussee bis zum Aussichtspunkt Flydalsdjuvet

unweit des Hotels Udsigten, von wo aus sich der schönste Blick auf das Geirangerdal und den Geirangerfjord eröffnet. Dieser Ausflug kann zu Fuß hin und zurück bequem in ca. 3 Stunden ausgeführt werden.

Anlaufplätze nördlich des Polarkreises

Am Svartisengletscher

Besondere Vorkehrungen werden nicht getroffen. Von der Anlegestelle wird der Gletscher in ca. 20 Minuten bequem erreicht.

Das Nordkap

Auch hier werden keine besonderen Vorkehrungen getroffen. Von der Anlegestelle in der Hornvikenbucht aus gelangt man auf steilem Pfade in ca. 50 Minuten zum Plateau des Nordkaps. Auf diesem geht es dann auf ebenem Wege in etwa 20 Minuten bis zur nördlichsten Spitze.

Hammerfest

Besondere Vorkehrungen werden nicht getroffen. Den Passagieren stehen in Hammerfest 3 bis 4 Stunden zur Verfügung, die voll ausreichen, um das kleine Städtchen und seine Hauptsehenswürdigkeiten (die auf der Landzunge Funlnæs befindliche Meridiansüle sowie das Steinsignal auf dem Sadlen) kennen zu lernen.

Digermulen (Lofoten)

Besondere Vorkehrungen werden auch hier nicht getroffen. Das Anlandgehen empfiehlt sich nur für diejenigen Touristen, welche den Digermulkoll - einen 388 m hohen Berg - besteigen wollen. Der Aufstieg erfordert 1 bis 1 1/2 Stunden. Man muss also für Hin- und Rückweg mit 2 1/2 Stunden rechnen. Von der Gipfelhöhe eröffnet sich wohl die erhabenste und schönste Aussicht des ganzen Nordlandes. Von besonderer Schönheit ist der Blick auf den Raftsund, den großartigsten aller Lofotenströme.

Anlaufhafen im Nordfjord

Olden und Loen

Während alle übrigen Landausflüge zurückgelegt werden können, ohne dass man sich eines Beförderungsmittels bedient, liegt der Fall an diesen beiden Plätzen anders. Bei den Ausflügen, die von hier aus unternommen werden - nämlich von Olden zum Brixdalsgletscher und von Loen aus zum Kjendalsgletscher - ist das Ziel nur erreichbar, indem man per Lokaldampfer einen Binnensee überquert. Die Teilnehmer, die den Brixdalsgletscher zu

besuchen wünschen, müssen über den Olden-See fahren, und die Teilnehmer, die den Kjendalsgletscher kennen lernen wollen, müssen über den Loen-See fahren. Dies lässt sich nicht umgehen. Für die Befahrung dieser Seen haben wir auch Fahrkarten zur Verfügung, und zwar zum Preise von M. 5,50 für Hin- und Rückfahrt.

Diejenigen Teilnehmer, die nur ausschließlich diese eine Schiffskarte, sonst also für keinen Ausflug ein Wagenbillet benötigen, erhalten dieselbe an Bord der »Monte Sarmiento«; sie haben also nicht nötig, sich vorher diese Karte zu bestellen. Wer indessen noch andere Landausflugskarten bestellt, wird



Zeitgenössischer Fjordblick

gebeten, auch gleich diese Schiffskarte mit anzufordern. Außerdem diesen Schiffskarten sind - wie schon im Hauptprospekt mitgeteilt - für diese beiden Ausflüge auch Karten erhältlich, welche nicht nur für die Schiffsfahrt, sondern auch noch für die Wagenfahrten bis und von den Lokaldampfer-Anlegestellen berechtigen (Olden-Ausflug M. 11,-, Loen-Ausflug M. 16,-).

Bei Ausgabe dieser Karten wird den geübten Wünschen möglichst entsprochen werden. Wir setzen indes das Einverständnis der Besteller darüber voraus, dass wir - sofern die Karten für den einen Ausflug vergriffen sein sollten

- solche für den andern zur Verfügung stellen dürfen. Zu den beiden Ausflügen selbst sei Folgendes gesagt:

Ausflug zum Brixdalsgletscher

Von Olden fährt ein bequemer Chausseeweg in etwa 1 1/2 Stunden zum Ortchen Ejde am Olden-See. Die Überfahrt über den See nach Rusten dauert eine gute Stunde. Von dort gelangt man zu Fuß, ebenfalls auf sehr gutem Wege, in einer weiteren Stunde zur Brixdalshytte, von wo aus man dann noch 20 Minuten bis zum Brixdalsgletscher zu wandern hat.

Ausflug zum Kjendalsgletscher

Der Ausflug von Loen zum Kjendalsgletscher gestaltet sich folgendermaßen:

Zu Fuß auf bequemem Wege erreicht man von Loen aus in 3/4 Stunde Vasenden am Loen-See. Die Überfahrt über den See nach Kjendal dauert eine Stunde. Daran schließt sich eine Fußwanderung von einer guten Stunde, und man befindet sich am Fuß des Kjendalsgletschers.

Es ergibt sich aus Vorstehendem, dass der Ausflug nach dem Kjendalsgletscher weniger Zeit in Anspruch nimmt, als der Ausflug zum Brixdalsgletscher. Ersterer kommt daher für nicht besonders gute Fußgänger in Frage. Kenner beider Gletscher bevorzugen im Allgemeinen den Brixdalsgletscher, weil er etwas reiner ist. Es besteht aber kein nennenswerter Unterschied zwischen



MS SELECT EXPLORER BBB
 8 Nächte / 21 Reiseternine 2015
 SE-tours Reisebegleitung

ab 599,- €



Wachau, Puszta, Wiener Melange
 8 Landausflüge im Paket

225,- €

Telefon: (0800) 588 97 28



Gastfreundliche Ansiedlungen, die ein Kreuzfahrtschiff als die Sensation des Sommers begründen...



Fjordfahrt

beiden. Beide sind großartig und bilden Hauptglanzpunkte der Reise. Beide Orte – Olden sowohl als Loen – sind landschaftlich sehr schön gelegen. Wer also kein Interesse hat, die Gletscher kennen zu lernen, oder sich die Ausgabe der Dampferfahrt über die Binnenseen ersparen möchte, wird auch in Olden oder Loen selbst reiche Augenweide finden und den Tag genussbringend verwenden.

Bergen in Norwegen

Für die Hansestadt Bergen steht uns ein Nachmittag zur Verfügung. Es finden Rundfahrten durch die Stadt mit anschließendem kleinen Ausflug zur Stabkirche von Fantoft statt. Karten hierfür sind - wie der Prospekt schon angibt - zum Preise von M. 8,- pro Person erhältlich. Zunächst werden Karten für die Benutzung von Wagen (Landauer) verausgabt. Sind diese vergriffen, so gelangen Karten für Automobile zur Verausgabung. Letztere stellen sich auf M. 10,- pro Person. Passagieren, die an der Fahrt nicht teilzunehmen wünschen, bietet sich auch bei einem Rundgang durch die Stadt, besonders durch das ehemalige deutsche Hanseatenviertel, genügend Sehenswertes.



DOPPELSCHRAUBEN-MOTORSCHIFF
 „MONTE SARMIENTO“
 NORDLANDS-REISE

Weckruf

Wacht auf Ihr Schlä-fer groß und klein, es wacht schon längst der Ka-pi-tän Er ruft Euch gu-ten Mor-gen zu er - wacht Ihr Schlä-fer aus der - Ruh!

Start in den Tag

Schlusswort

Nach unseren vorstehenden Ausführungen hat nunmehr jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich das für die einzelnen Ausflüge für ihn Geeignetste auszusuchen.

Wir wollen nochmals zum Ausdruck bringen, dass ein Zwang zur Beteiligung an den Wagenfahrten in keinem Falle besteht. Diejenigen aber, die sich an den Fahrten beteiligen wollen, werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, sich so schnell wie möglich zu melden, da die Ausgabe der Karten nach der Reihenfolge des Einganges der Meldungen erfolgt. Der Einfachheit halber werden wir uns erlauben, bei Übersendung der bestellten Karten deren Gegenwert durch Nachnahme zu erheben. Voreinsendung von Geldbeträgen ist nicht erwünscht.

Selbstverständlich kann die Bestellung auch bei den Reisebüros, bei denen die Passagen belegt sind, erfolgen. Zur schnelleren Erledigung des Auftrages empfehlen wir aber, die Bestellung direkt an uns zu senden.

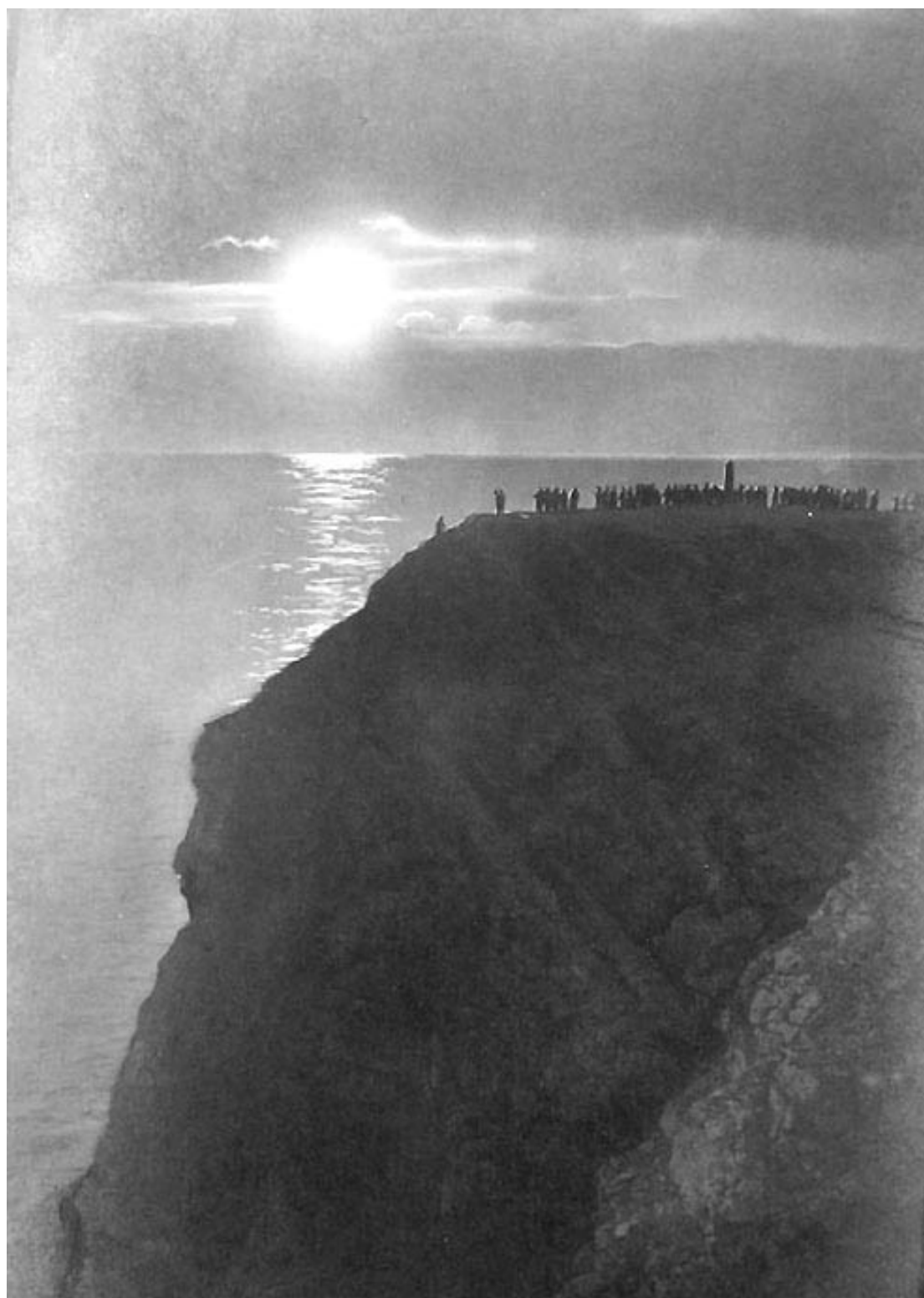
Reisebüro Walter Bamberger
Hamburg, Pferdemarkt 15

Info »Monte Sarmiento«

Nach ihrem Stapellauf am 31. Juli 1924 war die »Monte Sarmiento« (der Name entstammt einem Berg auf Feuerland) das größte Motorschiff der Welt (bis dahin war für Schiffe dieser Größe Dampfantrieb üblich) und Deutschlands erstes Motorschiff überhaupt. Die Reederei Hamburg-Süd hatte das einfach ausgestattete, aber gemächliche Schiff für Auswanderer-Routen konzipiert. Deshalb verlieh ihm seine große Bunkerkapazität eine Reichweite von über 15 000 Seemeilen. Mit den zurückgehenden Auswanderer-Zahlen durch die strengen Vorschriften in den Aufnahmelandern ging dieses Geschäft jedoch bald sehr zurück. Deshalb wurde das Schiff alsbald überwiegend für Kreuzfahrten, später für KdF-Fahrten eingesetzt. Am 21. Dezember 1939 wurde die »Monte Sarmiento« von der Kriegsmarine requiriert. Am 26. Februar 1942 lag sie als Kasernenschiff in Kiel, wo sie bei einem britischen Luftangriff durch Bombentreffer an ihrem Liegeplatz versenkt wurde. Nach ihrer Bergung 1943 wurde sie in Hamburg abgewrackt.



Einsame Nordkap-Romantik



Das Nordkap noch ohne die berühmte Weltkugel